

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: VL-183/2020 47. Ergänzung

Fachbereich: Technische Dienste

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	29.05.2026

Sanierung Stadion A-Platz

hier: Sachstand - Stadion A-Platz und Multifunktionsgebäude

a) Erläuterung:

Stadion - Außenanlagen

Fa. Klei arbeitet mit Hochdruck auf der Baustelle. Die Verlegung der Kabel und Leitungen sind größtenteils erfolgt. Die Finnenbahn ist grob profiliert und die umlaufenden Hänge werden ebenfalls profiliert, sodass diese bald angesät werden können. Auch die Garage, die neue Treppe und die Abfangungen durch L-Steine sind soweit erstellt worden.

Durch den schwierigen Baugrund im Stadion waren viele Erdarbeiten notwendig, um den Rasenplatz instand zu setzen, sowie die Laufbahn zu stabilisieren. Die Fräsarbeiten für das Großspielfeld wurden in der letzten Woche durchgeführt und eine Abnahme des Planums erfolgt Ende Mai.

Die zukünftige Zufahrt ist derzeit mit einem Gefälle von 30% geplant. Derzeit wird noch geprüft, ob die Einfahrt durch das Verlegen des Tores ein kleineres Gefälle erreicht werden kann.

Die Arbeiten gehen hier voran.

Stadion – Multifunktionsgebäude

In der Stadtverordnetenversammlung vom November 2025 wurde entschieden, dass die Stadt Homberg im Rahmen des neuen Projektaufrufs zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ eine Interessenbekundung einreichen soll. Die Interessenbekundung ist fristgerecht eingereicht worden.

Eine Antwort seitens des Fördermittelgebers liegt seit Ende April vor.

Die Resonanz auf den Projektaufruf war sehr groß: Über 3.600 Interessenbekundungen gingen beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) ein. Mit einer beantragten Gesamtfördersumme von über 7,5 Milliarden Euro ist der aktuelle Projektaufruf stark überzeichnet. Leider wurde uns mitgeteilt, dass unsere als förderfähig bewertete Interessenbekundung hierbei keine Berücksichtigung gefunden hat. Die Stadt Homberg (Efze) wurde für das Programm nicht ausgewählt.

Für Herbst 2026 ist eine neue Förderrunde zum Bundesprogramm SKS (SKS II) geplant. Eine erneute Bewerbung wird empfohlen.